



SALZSTRASSE 9

Neues Geschäftshaus neben dem
Portal der Dominikanerkirche

Im **19. Jahrhundert** entwickelte sich die Straße zu einer regen Handelsstraße mit Kontorhäusern und Geschäften. Nach der Zerstörung und dem Wiederaufbau der barocken Hauptgebäude entstand der typische Nachkriegscharakter mit **funktionalen Geschäftshäusern** ohne Pracht.

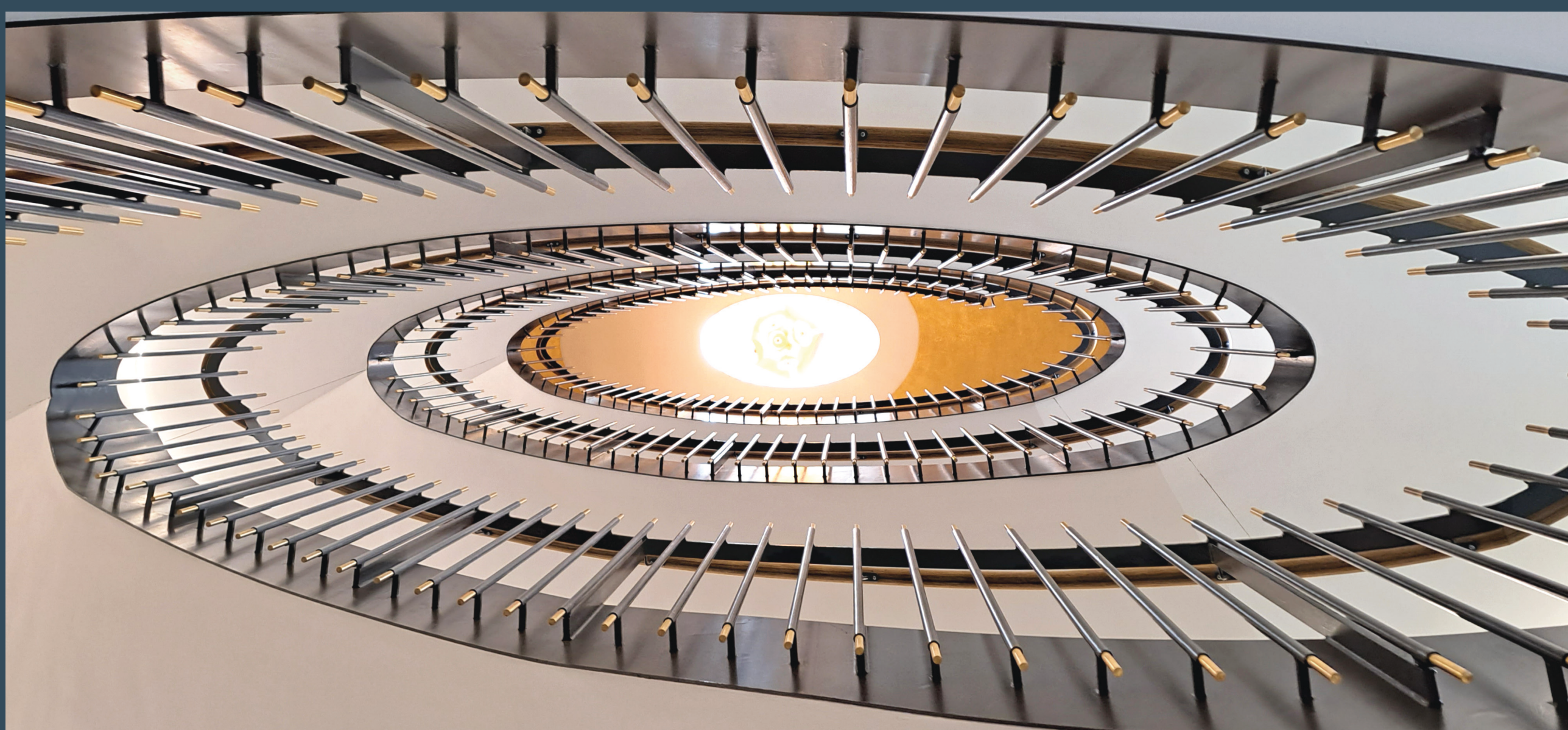
Das **Dominikanerkloster** wurde nicht wieder aufgebaut. Es verblieb der Eingangsgiebel als Torso neben der Giebelfassade der Kirche. Gegenüber entstand ein Schuhhaus der 60-er Jahre ohne Proportion und flach geneigtem Dach, welches wegen Baufälligkeit und Leerstand 2010 zum Verkauf stand.

Der Platzsituation vor der Dominikanerkirche fehlte die dritte Fassade. Es fehlte an **Höhe, Proportion, Material und Pflege**. Unsere Intention war, dem Sandsteingiebel ein adäquates Gegenüber zu geben, Proportionen und Material des Dominikanergiebels zu übernehmen und ein im besten Sinne, einfaches **Kontorhaus** an die Ecke zu setzen. Es ging den Bauherren und uns nicht um die schnelle Vermarktung an Filialisten, sondern um die auch **inhaltliche Aufwertung** der Straße und des Platzes sowie der Julius-Voos-Gasse, welche durch den Giebeltorso führt.

Ein solcher (zweiter) Wiederaufbau verlangt wegen der hohen Grundstückswerte auch deutlich mehr vermietbare Fläche als in den 50-er Jahren. Dieses Volumen städtebaulich einzugliedern und den historischen Nachbarn gerecht zu werden, ist eine **Herausforderung**. Die Diskussionen mit Denkmalpflegern und dem Gestaltungsbeirat waren dabei herausfordernd, aber auch zielführend. Am Ende waren es Details, die diskutiert wurden, da ein gemeinsamer Ortstermin alle überzeugte. Der Platz zeigt sich heute wieder belebt und hoch frequentiert. Das Haus hat eine **Selbstverständlichkeit** durch die **Einfachheit der Materialien** und feiner Details.

Mit dem Wiederaufbau der Altstadt ist mehr als ein ganzes Geschoss verloren gegangen. Nur wenige erhaltene Kontorhäuser zeigen noch **Giebel und Gliederungen**. Die Salzstraße hat mehr **Mut** zur Höhe und Materialität verdient. Der Maßstab des Wiederaufbaus war nur selten der richtige.

Was ist falsch an der Stadt des 19. Jahrhunderts?



„Eine Einladung zu einer Zeitreise
in Relation zur Moderne.“

P / E / P

ARCHITEKTEN + STADTPLANER





1694
Bau Dominikaner-
kloster

1708 - 1725
Bau der Dominikaner-
kirche unter Lambert
Friedrich Corfey

1945
Dominikanerkirche stark zerstört
im zweiten Weltkrieg
Die Salzstraße 9 wurde nahezu
vollständig vernichtet

1961 - 1974
Wiederaufbau ohne Pracht
Dominikanerkloster wurde nicht
restauriert, nur der Torso verblieb

2010
Verkauf Salzstraße 9
wegen Baufälligkeit

2018
Beginn der Neuplanung
durch unser Büro

2021
Fertigstellung der
neuen Salzstraße 9

Bestand



Neubau

